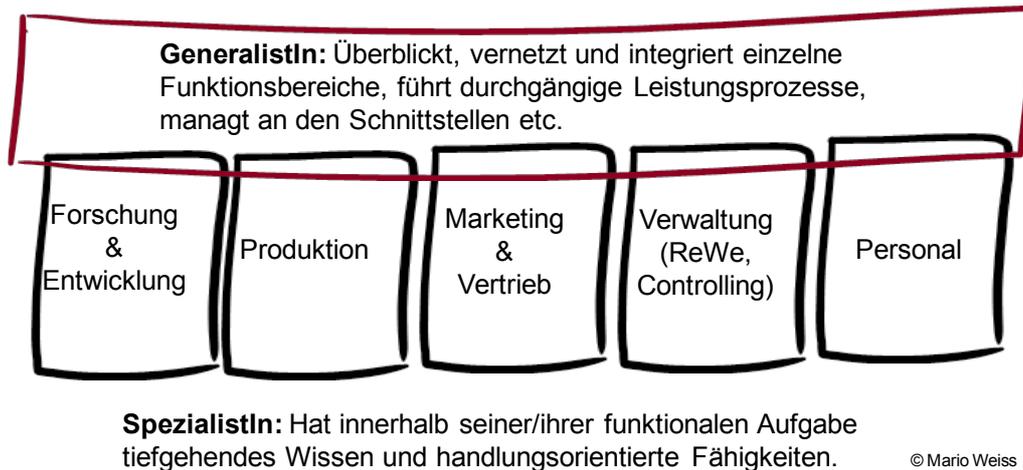


Mario Weiss

UiU-Organisation bei Continental



Dezentralisierungsprozess der ContiTech AG, einer Division des Continental-Konzerns mit über 20.000 MitarbeiterInnen: Es ging darum, die Potenziale des Unternehmens besser und effektiver zu nutzen sowie unternehmerische Strukturen zu schaffen, die mehr Flexibilität, Kostentransparenz und Ergebnisverantwortung ermöglichen.

Die Organisationsstrukturen wurden konsequent dezentralisiert und eigenständige GmbHs geschaffen. Innerhalb dieser Gesellschaften wurden so genannte „Unternehmen in Unternehmen“ (UiU) gebildet, die ihr Ohr besonders nah am Kunden haben. Die Führungskräfte der unternehmerischen Einheiten mussten sich von SpezialistInnen zu GeneralistInnen entwickeln, um die einzelnen Fachbereiche gut verbinden und integrieren zu können. Sie sind die Generalisten, die die verschiedenen Funktionsbereiche wie Forschung und Entwicklung, Produktion, Marketing, aber auch kaufmännische Verwaltung und Personal vernetzen sowie für Transparenz auf allen Ebenen sorgen. ContiTech hat seit mehr als zehn Jahren nachhaltig an einer Kultur gearbeitet, die unternehmerisches Denken und Handeln unterstützt sowie fördert – das löste eine Motivationswelle aus.

Schwierig war, das richtige Maß an Dezentralisierung zu finden. So mussten in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie in der Logistik zu starke Dezentralisierungen wieder zurückgenommen werden, weil die Einheiten zu klein wurden. Die besonders positive wirtschaftliche Entwicklung von ContiTech seit der Neuausrichtung in unternehmerische Einheiten bestätigt diesen Kurs.